

ERGEBNISSE

TISCHTENNIS

BEZIRKSLIGA WEST HERREN

TTG Nord Holtriem - SV Teut. Stapelmoor	96
SuS Rechtsupweg II - TV Bunde	94
FC SW Loquard - TTG Nord Holtriem	91
TTC Norden - TV Bunde	79
TTC Remels - FC SW Loquard	94
SV BW Borssum II - SuS Rechtsupweg II	96

1. TV Friedeburg	16	144:36	32:0
2. FC SW Loquard	13	117:79	21:9
3. TV Bunde	12	96:80	16:12
4. SV BW Borssum II	11	82:88	12:12
5. TTG Nord Holtriem	11	86:99	12:14
6. SuS Rechtsupweg II	11	74:97	10:16
7. TTC Remels	10	66:78	9:13
8. SV Teut. Stapelmoor	10	56:85	7:15
9. TTC Norden	10	62:93	5:17
10. TTC Wiesmoor	10	40:88	2:18

1. BEZIRKSKLASSE HERREN EMDEN/LEER

TV Bunde II - SV Frisia Loga	49
SV Nortmoor - SV Frisia Loga	79

1. SV Potshausen II	12	103:51	20:4
2. Jheringsfehn/Stitelk.	11	93:55	19:3
3. TV Oldersum	10	87:47	17:3
4. SV Warsingsfehn II	12	92:74	17:7
5. SV Nortmoor	12	90:84	11:13
6. TTC Remels II	13	75:93	10:16
7. SV Frisia Loga	13	81:105	8:18
8. SV Eintr. Nüttermoor	12	72:96	7:17
9. SV BW Borssum III	11	61:93	5:17
10. TV Bunde II	12	45:101	4:20

2. BEZIRKSKLASSE HERREN EMDEN/LEER

SV Teut. Stapelmoor II - SV Warsingsfehn III	29
Collinghorst/Rajen - FC SW Loquard II	59
SuS Emden - TuS Eintr. Hinte	19

1. SV Warsingsfehn III	12	100:46	20:4
2. TuS Eintr. Hinte	11	92:37	19:3
3. SV Teut. Stapelmoor II	11	90:56	18:4
4. FC SW Loquard II	11	73:79	11:11
5. SV Potshausen III	10	59:79	7:13
6. SuS Emden	11	60:84	7:15
7. Collinghorst/Rajen	10	60:71	6:14
8. SV BW Borssum IV	10	50:78	6:14
9. BSV Kickers Emden	10	32:86	2:18

KREISLIGA HERREN

TSV Hesel - TV Oldersum II	70
TTC Neudorf - TuS Ditzumerverlaat	73

1. VfL Vikt. Flachsmeer	11	75:31	20:2
2. SV Teut. Stapelmoor III	12	79:41	19:5
3. TSV Hesel	10	56:33	14:6
4. SV Nortmoor II	11	56:45	14:8
5. SV Teut. Stapelmoor IV	12	66:54	13:11
6. TTC Neudorf	11	59:51	12:10
7. VfL Vikt. Flachsmeer II	11	42:64	8:14
8. TV Oldersum II	14	32:95	3:25
9. TuS Ditzumerverlaat	12	32:83	1:23

2. KREISKLASSE HERREN

SV Potshausen IV - Teut. Stapelmoor VII	57
SV Warsingsfehn V - Teut. Stapelmoor VIII	71

1. Collinghorst/Rajen III	15	95:44	24:6
2. SV Teut. Stapelmoor VII	11	70:36	19:3
3. SV Warsingsfehn IV	12	60:53	14:10
4. SV Warsingsfehn V	13	69:66	13:13
5. SV Potshausen IV	11	53:50	12:10
6. TTC Remels III	10	49:52	9:11
7. SV Conc. Ihrhove II	11	47:68	8:14
8. Teut. Stapelmoor VIII	13	45:82	5:21
9. Blau-Weiß Filsum	12	40:77	4:20

3. KREISKLASSE HERREN

TV Bunde III - Vikt. Flachsmeer III	7:3
TSV Hesel II - Collinghorst/Rajen IV	7:2
Frisia Loga II - Jheringsfehn/Stitelkamp III	7:2

1. TV Bunde III	11	69:36	18:4
2. SV Eintr. Nüttermoor II	10	67:39	17:3
3. Collinghorst/Rajen IV	9	55:33	13:5
4. TSV Hesel II	11	55:49	12:10
5. SV Potshausen V	8	47:36	10:6
6. SV Frisia Loga II	12	59:63	9:15
7. Jheringsfehn/Stitelk. III	12	37:72	8:16
8. Viktoria Flachsmeer III	11	44:70	6:16
9. SV Conc. Neermoor III	10	34:69	1:19

4. KREISKLASSE HERREN

Jheringsfehn/Stitelk. IV - TSV Klostermoor	47
Collinghorst/Rajen V - SV Teut. Stapelmoor IX	72

1. TSV Klostermoor	14	97:37	27:1
2. Collinghorst/Rajen V	13	77:54	18:8
3. SV Teut. Stapelmoor IX	12	70:47	17:7
4. SV Nortmoor IV	11	65:45	14:8
5. SV Warsingsfehn VI	13	76:67	13:13
6. Jheringsfehn/Stitelk. IV	13	63:66	12:14
7. SV Holtland	13	63:68	12:14
8. TTC Neudorf II	12	45:69	8:16
9. SV Teut. Stapelmoor X	13	41:81	4:22
10. SV Potshausen VI	14	30:93	3:25

5. KREISKLASSE HERREN

TTC Remels IV - SV Potshausen VII	75
-----------------------------------	----

1. Stern Völlernefeln	12	83:22	23:1
2. Collinghorst/Rajen VI	11	71:37	19:3
3. SV Warsingsfehn VII	9	52:27	13:5
4. SV Teut. Stapelmoor XI	10	53:42	11:9
5. TTC Remels IV	11	45:60	9:13
6. SV Potshausen VII	10	40:56	7:13
7. SV Nortmoor V	9	36:57	5:13
8. VfL Vikt. Flachsmeer IV	10	26:63	3:17
9. TSV Klostermoor II	10	25:67	2:18

BEZIRKSLIGA JUNGEN 19

SV Teut. Stapelmoor - TTC Norden	55
----------------------------------	----

1. MTV Jever II	10	82:18	19:1
2. SV Warsingsfehn	9	61:29	15:3
3. SG WST/Ekern	11	68:42	15:7
4. MTV Jever III	10	41:59	9:11
5. TTC Norden	8	40:40	8:8
6. SV Nortmoor	8	34:46	5:11
7. SV BW Ramsloh	9	27:63	4:14
8. SV Teut. Stapelmoor	13	37:93	3:23

KREISLIGA JUNGEN 19

SV Potshausen - SG Bunde/Bingum	27
---------------------------------	----

1. SG Bunde/Bingum	13	88:28	24:2
2. SV Warsingsfehn II	10	65:19	18:2
3. SV Potshausen	9	48:30	12:6
4. SV Teut. Stapelmoor II	10	48:49	10:10
5. SV Frisia Loga	9	34:53	6:12
6. SV Nortmoor II	10	32:64	4:16
7. TuS Collinghorst	9	29:60	3:15
8. TTC Remels	10	24:65	3:17

Wymeer-Boen will die Spitze angreifen

Trainer Manfred Klock sieht seine Elf mit neuem System flexibler aufgestellt - Hinrundenfazit fällt bis auf ein Spiel positiv aus

Benjamin Born

Beim SV Wymeer-Boen hat sich einer Gedanken gemacht. Trainer Manfred Klock lässt momentan ein neues System einstudieren, um variabler zu sein. Das könnte seiner Meinung nach auch gegen einen ganz wichtigen Gegner einen Vorteil werden.

Dabei ist es nicht so, dass man beim SV Wymeer-Boen unzufrieden wäre. »Gegen Collinghorst/Rajen haben wir verdient verloren, in Möhlenwarf auch, weil wir einfach schlechter waren. Gegen Steenfelde haben wir drei Punkte liegen lassen«, resümiert Klock die Hinrunde anhand der drei Niederlagen. Alle anderen Partien wurden gewonnen. Steenfelde ärgere ihn, weil Chancen in Hülle und Fülle vorhanden waren. Der Ball wollte damals allerdings nur einmal über die Linie - das Spiel ging mit 1:3 verloren.



Gegen Collinghorst/Rajen hatten Kapitän Dennis Klock (links), Marco Dreesmann und der SV Wymeer-Boen verdient das Nachsehen. Das soll sich in der Rückrunde ändern. Foto: Bruins

In der Rückrunde soll es dann noch besser laufen. »Wir wollen nochmal angreifen, wir haben noch nichts abgeschrieben«, sagt Klock. Er ver-

weist darauf, dass auch Tabellenführer Collinghorst/Rajen schon zwei Spiele verloren habe und die SG nur drei Punkte vor den Rheiderlän-

dern stehen. Die Klock-Elf muss in der Rückrunde zudem noch nach Collinghorst und kann dort mit einem Sieg vielleicht sogar die Weichen zur

Meisterschaft in der Ostfrieslandklasse B4 stellen.

Möglich ist, dass dies durch das neue 3-5-2-System gelingt. »Wir haben sonst immer ein 4-1-4-1 gespielt. Nun studieren wir gerade die Dreier- beziehungsweise Fünferkette ein. Das könnte gegen Mannschaft wie Collinghorst/Rajen helfen«, erklärt Klock. Bislang klappe das in der Vorbereitung sehr gut. Man könne mit Stefan Tergast und Malte Maas zwei Stürmer spielen lassen und Marvin Maas habe er die passenden Außenspieler für das System im Team«, sagt er.

Zuletzt musste der SC Rhauderfehn/Langholt erfahren, wie gut der SV Wymeer-Boen in der neuen Formation schon funktioniert. Der A-Klassist bekam in Vlagtwedde auf Kunstrasen eine 4:0-Klatsche von den Rheiderländern verpasst. Davor konnte Wymeer-Boen 5:0 gegen Völlen II gewinnen. Beim 2:2 gegen den TuS Weener zu Beginn des

Monats habe das neue System hingegen noch nicht so gut funktioniert, erklärt Klock.

Eine weitere Möglichkeit, die Abläufe zu automatisieren, hat Wymeer-Boen eventuell schon am Freitagabend ab 20 Uhr auf heimischem Geläuf. Dann soll der VFR Heisfelde zu Gast sein, wenn es das Wetter zulässt. Am Sonntag folgt der Rheiderland-Pokal, zwei Wochen später geht es für das erste Rückrundenspiel in der Liga zum BSV Bingum. »Mal sehen, ob wir eine Woche vorher noch ein Testspiel abmachen oder einmal öfter trainieren«, sagt Klock mit Blick auf die bis dahin verbleibende Zeit.

Nicht mehr im Team ist derweil Dani van Hemmen, der nach Nüttermoor gezogen ist und deshalb auch für die Eintracht kickt. »Das ist natürlich schade, aber wir verstehen das. Die Fahrerei ist auf Dauer zu teuer«, sagt Klock. Mit Frank Schulte fehlt ein Spieler in der nächsten Zeit verletzungsbedingt.

Germania bleibt im JFV Leer vertreten

VfL-Vorstand: Verspätete Mitgliedszahlungen waren abgesprochen

LEER VfL Germania Leer ist im Jugendförderverein Leer (JFV) und wird es auch künftig über den 1. Juli hinaus bleiben. Dies sei der Stand, den auch der Niedersächsische Fußballverband bestätigte. Das teilte am Montag der Vorstand des VfL mit.

»Die geheime Sitzung, die der Vorstand des JFV Leer mit den anderen beiden Stammvereinen durchgeführt hat, ist nicht rechtens. Der JFV Leer als eigenständiger neutraler Vorstand hätte rechtmäßig alle Stammvereine zu einer Sitzung einladen müssen und nicht nur ausgewählte, die über den anderen entscheiden. Die getroffene Entscheidung ist daher auch nichtig«, heißt es weiter von Germania-Seite.

Der JFV Leer hatte eine bis 15. Januar nicht erfolgte Zahlung von Mitgliedsbeiträgen durch Germania Leer zum An-

lass genommen, in einer Vorstandssitzung am 16. Januar gemeinsam mit den Vorständen der anderen beiden Stammvereine, Borussia Leer und Frisia Loga, von einer Kündigung der Kooperation auszugehen. Dies sei im Kooperationsvertrag so festgelegt, hatte Heino Müller, 1. Vorsitzender des JFV, der RZ am 30. Januar erklärt.

Der Vorstand der Germanen stellt die Sache jedoch anders dar. Der Verein habe nie gekündigt, nie eine Kündigungsabsicht gehabt und auch nie in Aussicht gestellt. Weiter teilt der VfL mit: »Im Dezember wurde mit dem Kassenswart des JFV Leer schriftlich kommuniziert, dass die Zahlung im Januar kommt. Es gab keine Widerrede, keine Mahnung und somit war es akzeptiert. Die Zahlungsabsicht wurde klar zum Ausdruck gebracht.«

Warum jetzt die beiden Stammvereine das als Kündigung von Germania sehen wollen, obwohl in der Vergangenheit der eine oder andere auch nachweislich verspätet bezahlt habe, sei ihnen unverständlich. Einer der beiden anderen Stammvereine habe sogar für ein abgelaufenes Kalenderjahr einen Abschlag erst im November bezahlt und beim anderen Mal erst nach dem 15. Januar - wie Germania jetzt. Wenn vom JFV-Vorsitzenden mitgeteilt werde, der Kassenswart würde zurücktreten, wenn sie die Entscheidung nicht durchziehen, dann könne der VfL das erst recht nicht verstehen, zumal er nachweislich beim anderen Verein alles geduldet habe.

»Wir haben allen Beteiligten Gespräche angeboten, die nicht angenommen wurden. Wir haben Unterlagen und alle

Nachweise beim NFV eingereicht. Der JFV Leer hat beim NFV bis heute nichts eingereicht. Keine Begründung zu dem, was sie veröffentlicht haben und was sie allen Trainern geschrieben haben.

Es sei nicht nachvollziehbar, eine Kündigung in die Welt zu setzen, wenn diese nicht mit dem Verband abgeklärt sei. Wer eine andere Sicht habe, müsse es beim NFV begründen. Alles andere seien keine Wahrheiten, sondern Wunschen einiger, die nicht nach den Regeln spielen.

Germania werde weiterhin Stammverein des JFV bleiben und müsse zu allen Sitzungen eingeladen werden, so der VfL. Der JFV müsse seinen »nichtigen Beschluss« zurückziehen. »Es ist sehr wichtig, die Jugendarbeit weiterhin gemeinsam erfolgreich fortzusetzen«, heißt es am Ende. RZ

Bunde holt in zwei Spielen einen Sieg

Tischtennis: TV mit 4:9 bei Rechtsupweg II

BUNDE Die 1. Tischtennis-Herren des TV Bunde hat sich am Sonnabend zu zwei aufeinanderfolgenden Spielen nach Rechtsupweg und Norden aufgemacht. Es wurde ein langer Tag für den TV - mit einem Sieg und einer Niederlage.

Beim SuS Rechtsupweg konnten die Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de Vries. Der Start hätte noch besser laufen können, doch Viebahn/Smidt konnten eine Rheiderländer nicht die notwendige Präsenz an den Tag legen und verloren etwas unnötig jedoch verdient mit 4:9. Dabei begann die Partie umkämpft und vielversprechend. Oorlog/Lauts gewannen in fünf Sätzen überraschend gegen Helmerichs/de V